

Na, ihr Lieben 🧑🏻

Heute gibt es wieder einiges Neues für euch 😊.
Etwas zum arbeiten und etwas zum zuhören.

Wartet ihr auch so sehr auf den Frühling wie wir? Der Winter war jetzt lang genug und es wäre schön, wenn es langsam wärmer werden würde. Lange dauert es hoffentlich nicht mehr. Die ersten Frühlingsboten sind tatsächlich schon zu entdecken. Es gibt schon die ersten Blümchen, die ihre bunten Blüten in die Frühlingssonne strecken. Und wenn ihr am frühen Morgen das Fenster öffnet, hört ihr die Vögel zwitschern. Im Winter war es morgens ganz still! Es ist schon wieder länger hell, und auch die Sonne hat schon mehr Kraft und wärmt uns mit ihren Strahlen ganz gut. Alles das bedeutet: der Frühling ist bald da. Wie schön, oder 😍?

Heute gibt es kleine bunte Schmetterlinge zum basteln.
Das geht ganz einfach: buntes Papier, Butterbrot oder weißes Transparentpapier, eine Schere und Kleber: mehr braucht ihr nicht 😊.
Wir haben im Kindergarten schon welche gebastelt... seht mal wie sie im warmen Sonnenlicht ihre Flügel ausbreiten...



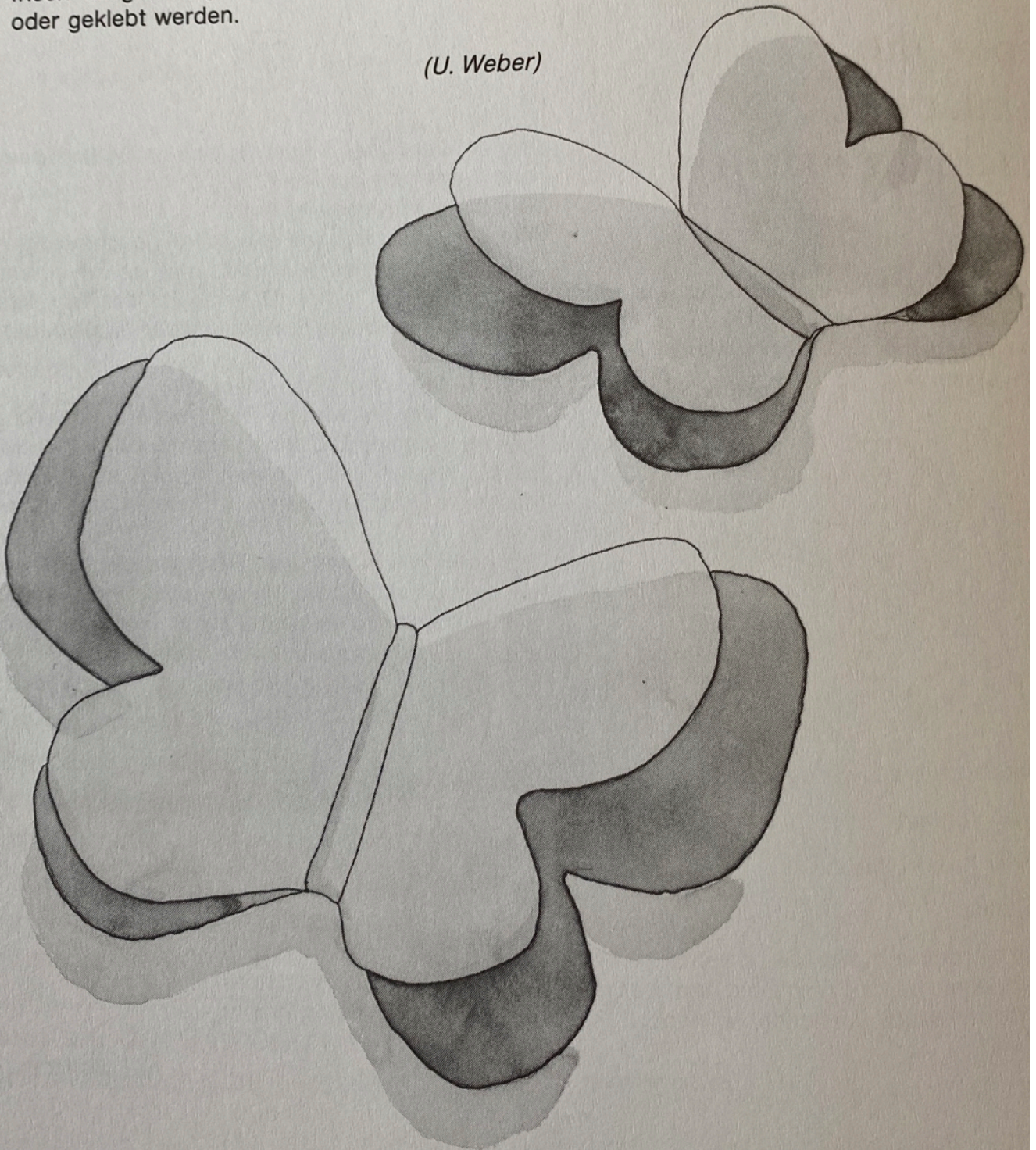
Und dann gibt es noch eine Geschichte zum Vorlesen von dem kleinen Igel Schnüpsel, der ein richtiger Langschläfer ist. Lasst euch überraschen. Viel Spaß dabei.

Viele liebe Grüße aus der Gelben Gruppe, bis nächsten Freitag.
Da gibt es wieder Neuigkeiten von uns 😊

Zarter Frühlingschmetterling

Ihr schneidet als Faltschnitt zweimal die Flügel-
form aus; einmal aus grünem, gelbem oder rotem
Tonpapier, einmal aus Pergamentpapier. Beide
Teile werden auseinandergefaltet und vorsichtig
in der Mitte zusammengeklebt. Wenn ihr die Per-
gamentflügel nach oben biegt (über einen Bleistift
rollen), sieht der Schmetterling ganz duftig und
zart aus. Ihr könnt euren Schmetterling schön
bunt anmalen und an einem Band schweben las-
sen. Er kann auch an einem Birkenstrauß mit
frisch ausgeschlagenen Birkenblättern gehängt
oder geklebt werden.

(U. Weber)



! GESCHICHTE:

SCHNÜPSEL verschläft

Schnüpsel ist ein kleiner Igel. Er wohnt ganz hinten im Garten, da wo der große Reisighaufen an der Hecke liegt. Im letzten Herbst hatte sich Schnüpsel ein weiches Nestchen aus Laub und Moos mitten im Reisighaufen gebaut. Als es dann kälter wurde, krabbelte er unter den Reisighaufen, kuschelte sich in sein bequemes Nest und rollte sich zusammen. Mehrere Monate hielt er Winterschlaf. Aber an einem Tag im Januar wurde er plötzlich ganz unruhig. Neben dem Reisighaufen hörte er ein lautes Klopfen. „Jetzt ist es endlich wieder Frühling“, dachte Schnüpsel. Er rollte sich langsam auseinander und krabbelte noch ganz steif nach draußen. Mit seinem kleinen Schnüffelschnäuzchen guckte er aus den Zweigen hervor. Da gab es auf einmal ein großes Platsch – ein dicker, kalter Wassertropfen traf ihn mitten auf die Nase. Schnell sprang er wieder zurück. Nein, das war noch nicht der Frühling. Ein großer Eiszapfen hing in der Hecke und die Mittagssonne ließ ihn am Ende dicke Tropfen bilden. Die klopften so laut auf den harten, gefrorenen Boden. Aber sonst war es noch ganz kalt und der Garten lag unter einer dicken Schneedecke. Schnüpsel wuselte wieder in sein Nestchen und putzte sich seine eisige Nase. Als die Nase dann endlich wieder warm war, rollte er sich ein und seine Äuglein fielen ihm zu.

Einen ganzen Monat schlief er warm und mollig in seinem bequemen Nest. Doch im Februar wurde er wieder unruhig. Was, wenn das Frühjahr schon da war? Schnüpsel hatte ja keinen Wecker! So wurde er plötzlich wach, weil es über seinem Nest ganz laut raschelte und rauschte. War das schon der Frühling? Schnüpsel reckte und streckte sich und steckte diesmal sein

Schnäuzchen erst einmal ganz, ganz vorsichtig aus dem Reisighaufen. Im nächsten Moment sprang er auch schnell wieder zurück. Ein eisiger, schneidender Februarsturm rauschte durch den Garten. Er rüttelte an der Hecke und raschelte im Reisighaufen. Ganz schnell machte Schnüpsel, dass er wieder in sein warmes Nestchen kam. Er kugelte sich zusammen und beschloss nun, sich von nichts und niemandem mehr wecken zu lassen.

Im März war es dann endlich so weit. Der Frühling war gekommen. Im Garten blinzelten die ersten Krokusse aus der Erde. In der Hecke spitzten die ersten Blättchen ihre grünen Spitzen. Schnüpsel aber merkte von alledem nichts. Er wollte sich nicht mehr zum Narren halten lassen und schlief ganz ruhig weiter. Alle anderen Tiere im Garten wurden nun wach. Die Marienkäfer krabbelten aus den Blätterhaufen, die Bienen besuchten die ersten Blüten und die Schnecken krochen in Richtung Salatbeete. Die dicke Spinne, die im Weidenbusch wohnte, fing wieder an ihre Netze zu weben. Es wurde wärmer und wärmer, aber Schnüpsel in seinem warmen Nestchen blinzelte noch nicht einmal.

Ende März, an einem warmen Frühlingsabend trippelte eine kleine Igeldame in den Garten. Im letzten Sommer hatte sie Schnüpsel kennengelernt. Nach dem langen, einsamen Winterschlaf suchte sie nun wieder Gesellschaft. Aber im Garten war kein anderer Igel zu sehen. Doch was war das? Hinten im Reisighaufen, hörte sie da nicht ein leises Schnarchen? Das durfte doch wohl nicht wahr sein! Endlich Frühling, und immer noch am Schlafen?



Die Igeldame suchte sich ein trockenes Zweiglein und krabbelte dann ganz leise in den Reisighaufen hinein. Mit dem Zweig kribbelte und krabbelte sie den Langschläfer zwischen den Stacheln. Und plötzlich, – so schnell wie der Blitz – rollte sich Schnüpsel auseinander, denn er war furchtbar kitzelig.

Und was sah er, als er endlich seine Äuglein aufmachte? Die kleine Igeldame. Sie saß vor seinem Nestchen und grinste über beide Ohren. Schnüpsel rieb sich seine Augen und lachte die kleine Igeldame an. Gemeinsam krabbelten sie aus dem Reisighaufen heraus. Schnüpsel reckte und streckte sich noch einmal. Und plötzlich merkte er, dass das Frühjahr nun wirklich da war. Die Sonne wärmte ihm das Stachelkleid und überall im Garten grünte und blühte es und auch im Bauch wurde ihm jetzt so richtig warm. Und was machten die zwei Igel als Erstes? Sie suchten sich erst einmal ein dickes Frühstück, denn nach einem langen Winterschlaf knurrt der Magen ja ganz gewaltig. Tja, und wenn du demnächst hinten in der Hecke etwas rascheln hörst, so sind das vielleicht Schnüpsel und seine kleine Igeldame. Schau doch einfach mal nach!



